



Niederschrift

Gremium:	Bau- und Planungsausschuss		
Sitzungsnummer:	BA 11/54	Sitzungsdatum:	07.03.2011
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	21:00 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Teilnehmer - Herkunft	Funktion	Bemerkung
------------------------------	-----------------	------------------

Sitzungsleitung

Herr Hatje, Arnold - CDU

Ausschussvorsitzender

Teilnehmer

Herr Böhmke, Karlheinz - FDP

Ausschussmitglied (bgl.)

Herr Früchtenicht, Klaus - SPD

Ausschussmitglied

Herr König, Rolf - SPD

Ausschussmitglied

Herr Mörker, Manfred - SPD

Ausschussmitglied (bgl.) ab 19:55 h

Herr Nellissen, Gerd - B90/GRÜNE

Ausschussmitglied

Herr Quast, Andreas - CDU

Ausschussmitglied

Herr Schulze, Ronald - B90/GRÜNE

Ausschussmitglied (bgl.)

Herr Stümer, Henry - CDU

Ausschussmitglied (bgl.)

Seniorenbeirat

Herr Schopnie, Heinrich

Verwaltung

Herr Krügel, Roland - Bgm. Tornesch

Bürgermeister

Frau Grün, Marion - Verwaltung

Amtsleiterin

Frau Böke, Evelyn - Verwaltung

Protokollführerin

Gäste

Herr Daniel, Peter - SPD

Gast

Herr Dipl.-Ing. Maysack-Sommerfeld

Gast

Herr Michaelsen, Bernd - FDP

Gast

Herr Radon, Christopher - CDU

Gast

Herr Rahn, Helmut - B90/GRÜNE

Gast

Frau Schloß, Gicela - B90/GRÜNE

Gast

Es fehlen entschuldigt:

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
------------	----------------	----------------

Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Bericht der Verwaltung	VO/11/044
4	Anfragen von Ausschusmitgliedern	
5	31. F-Planänderung "Großer Moorweg-Brandskamp-Spritzloh" und B-Plan 80 "Sportanlagen Großer Moorweg" - Abwägung über die Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung -	VO/11/046
6	37. Änderung F-Plan und B-Plan 47, 1. Änderung "Businesspark Tornesch"	VO/11/039
7	B-Plan 60, 3. Änderung "Ahrenloher Straße - Moorkamp" - Aufstellungsbeschluss, Entwurfsberatung -	VO/11/048
8	B-Plan 83 "östlich Grevenberg" - Verschattungsanalyse und Änderung des Planentwurfs -	VO/11/045
9	B-Plan 58, 1. Änderung "Ahrenloher Straße / Kuhlenweg" - Satzungsbeschluss / Nachtragsvorlage -	

Öffentlicher Teil

TOP 1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
--------------	--

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
---------------------	-----------------------	-----------------------

Beratungsverlauf:

Herr Hatje eröffnet die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses um 19:30 Uhr und stellt den form- und fristgerechten Zugang der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Herr Krügel beantragt den Tagesordnungspunkt 7, B-Plan 22, 4. Änderung „Denkmalstraße – Kaffeetwiete“ - Entwurfsberatung - , von der Tagesordnung abzusetzen, da auf Grund einer Unstimmigkeit eine Überarbeitung notwendig geworden ist. Der Tagesordnungspunkt 10, Bericht der Verwaltung, im nicht öffentlichen Teil entfällt. Stattdessen beantragt er den Tagesordnungspunkt B-Plan 58, 1. Änderung „Ahrenloher Straße / Kuhlenweg“, - Satzungsbeschluss / Nachtragsvorlage – als Tagesordnungspunkt 9 auf die Tagesordnung zu setzen.

TOP 2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde
--------------	---

Beratungsverlauf:

Herr Schopnie weist darauf hin, dass die Beleuchtung des Fußweges am Rathaus defekt ist. Herr Krügel sagt zu, dass die Verwaltung sich darum kümmern wird.

Er fragt außerdem an, ob in den beiden Treppenhäusern der Bahnbrücke Fahrkartenautomaten installiert werden könnten. Herr Krügel teilt mit, dass seitens der

Deutschen Bahn aus Kostengründen keine zusätzlichen Automaten aufgestellt werden. Es soll jedoch geklärt werden, ob im Zuge der geplanten Bahnsteigerhöhung eine Verlegung der Automaten sinnvoll und möglich ist.

Herr Lehmann fragt an, warum der Tagesordnungspunkt 7 von der Tagesordnung genommen wurde. Herr Krügel erklärt, dass es Unstimmigkeiten hinsichtlich der Bebauung gegeben habe, die zunächst geklärt werden müssten.

Herr Kampe, Lindenweg, weist zur Klarstellung darauf hin, dass die Bewohner des Lindenweges von einem zu erwartenden Fahrzeugaufkommen von **insgesamt** 5000 Fahrzeugen, davon 800 durch die neue Sportanlage, ausgehen, und nicht, wie ihm unterstellt, von 5000 Fahrzeugen allein durch die Sportanlage. Bereits wegen des jetzigen Fahrzeugaufkommens wird der Wendehammer im Lindenweg gefordert.

TOP 3 Bericht der Verwaltung

Beratungsverlauf:

Frau Grün erläutert den schriftlich vorliegenden Bericht der Verwaltung.

TOP 4 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beratungsverlauf:

Herr Nellissen erklärt, dass er den Bau von Wohnprojekten für Senioren auf grüner Wiese für falsch hält. Diese gehören in die Stadt. Tornesch am See sei zu weit entfernt. Besser würde sich für so ein Projekt die Fläche des alten Sportplatzes eignen. Herr Krügel teilt mit, dass die Entfernung zum Bahnhof nur ca. 500 m betrage und deshalb zentrale Lage gegeben sei.

Herr König fragt an, bis wann ein Konzept für die neue Sportanlage abgegeben werden muss. Die Frist endet laut Herrn Krügel am 16.05.2011.

Herr Stümer merkt an, dass nach dem Wohnkonzept der Evangelischen Stiftung Alsterdorf auch jüngere Mitbürger dort wohnen sollen (z.B. Menschen, die durch Unfall ein Handicap haben). Er fragt außerdem, wie es mit der Planung weitergeht. Herr Krügel teilt mit, dass das Büro Bäumler Termin bis zur nächsten Sitzung hat.

Herr Früchtenicht erkundigt sich, ob es Druckmittel gegen das Büro gibt. Dieses ist nicht der Fall. Aus dem Vertrag herauszukommen, ist sehr schwierig. Herr Krügel hofft, dass eine einvernehmliche Lösung möglich sein wird, die die Stadt zwar Geld Kosten würde, aber eine Trennung vom Büro Bäumler ermöglicht.

Herr Nellissen beanstandet das Protokoll der Sitzung vom 07.02.2011, da ein Wortbeitrag des Herrn Früchtenicht darin nicht unter Namensnennung aufgeführt wurde. Laut Herrn Krügel ist eine Änderung des Protokolls nicht mehr möglich, da Einwendungen dagegen hätten schriftlich erhoben werden müssen. Die Aufnahme dieses Wortbeitrages in das Protokoll der heutigen Sitzung wird zugesagt. Herr Früchtenicht hatte geäußert, auch er sei davon ausgegangen, dass das Büro Regio Consult, Marburg, ebenfalls zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert würde.

Herr König weist darauf hin, dass die Beleuchtung auch am Seiteneingang des Rathauses defekt ist. Die Reparatur wird seitens der Verwaltung veranlasst. Er fragt außerdem an, wer die Verbreiterung des Baches am Nyland auf Tornescher Seite veranlasst hat. Dies ist nicht bekannt, wird aber geprüft.

Herr Schulze möchte wissen, ob bereits Angebote für die Erstellung des Verkehrsgutachtens vorliegen. Herr Krügel bejaht das und teilt mit, dass die Angebote zur nächsten Sitzung vorgestellt werden. Ziel sei es, bis zum Jahresende für die K22 den Planfeststellungsbeschluss herbeizuführen. Über den weiteren Verlauf müsse der Kreis entscheiden. Optimal wäre ein Baubeginn in 2012 und eine Fertigstellung im Jahre 2014.

Herr Fruchtenicht möchte wissen, wann der P+R-Platz Hamburger Straße befestigt wird. Dies sowie die neue Fahrradgarage sind noch in diesem Jahr in der Planung.

Herr König möchte wissen, ob der Bahnsteig ebenfalls gepflastert wird. Da dies in der Planungshoheit der Deutschen Bahn liegt, ist das nicht bekannt.

Herr Böhmke erkundigt sich, ob die vier Anfragen zu Angeboten für das Verkehrsgutachten gleichlautend sind. Herr Krügel bejaht dies und bietet Einsichtnahme an.

Herr Nellissen möchte wissen, wer die Bäume auf dem Gelände der Feuerwache Esingen fällen lassen hat und wünscht schriftliche Auskunft über den Verbleib des Holzes. Herr Krügel teilt mit, dass nach Vermessung Herr Lutz mit dem zuständigen Ingenieur entschieden hat, welche Bäume gefällt werden müssen. Das Holz wird üblicherweise verkauft.

Herr Quast regt an, die im Fahrstuhl der Fußgängerbrücke zerstörten Scheiben durch Kunststoff zu ersetzen und evtl. mit Metallgittern zu schützen. Der Vorschlag wird aufgenommen. Er fragt außerdem nach der nächtlichen Beleuchtung der Brücke. Diese wird laut Frau Grün nachts reduziert.

Herr Schulze erkundigt sich, ob die Arbeiten im Radfahrer- und Fußgänger-Tunnel Norderstraße abgeschlossen sind. Dies ist nicht der Fall, die Fahrbahn wird noch überarbeitet.

TOP 5	31. F-Planänderung "Großer Moorweg-Brandkamp-Spritzloh" und B-Plan 80 "Sportanlagen Großer Moorweg" - Abwägung über die Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung -
--------------	---

Beschluss:

Die während der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung vorgebrachten Anregungen werden gemäß den Vorschlägen des Planungsbüros vom 20.02.2011 geprüft. Der Ausschuss stimmt der Beauftragung einer verkehrstechnischen Untersuchung zu.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
---------------------	-----------------------	-----------------------

Beratungsverlauf:

Herr Maysck-Sommerfeld erläutert die Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung. Herr Nellissen befürchtet, dass der Stellplatz vom Gewerbe genutzt wird. Er fragt nach der Tragfähigkeit und befürchtet Schäden durch LKW.

Herr Stümer ist der Ansicht, dass in dem Beschluss die Zulassung des Stellplatzes nur für PKW aufgenommen werden könnte. Er fordert außerdem darauf zu achten, dass für Kinder und Jugendliche ein sicherer Weg vom Bahnhof zu den Sportanlagen geschaffen wird.

Herr Maysack-Sommerfeld erklärt, dass für den Sportplatz im Verkehrsgutachten ein eigener Abschnitt erstellt wird, der sich auch mit dem Fußgänger- und Radfahrerverkehr befasst.

Herr Krügel teilt mit, dass der Stellplatz in erster Linie von Mitarbeitern der Fa. Hellermann genutzt werden soll, Sportler würden diesen nur bei Veranstaltungen am Wochenende nutzen. Während des regulären Sportbetriebes in der Woche würden die Sportler erfahrungsgemäß die näher an der Anlage gelegenen Stellplätze benutzen.

Frau Schloß möchte wissen, wer die Anlage bezahlt.

Herr Nellissen kritisiert, dass nicht schon längst ein Gesamt-Verkehrsgutachten erstellt wurde.

Herr Maysack-Sommerfeld erklärt, dass ein Gesamt-Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben wurde, dieses aber auf keinen Fall Auskunft über die durch die Sportanlagen entstehenden Verkehrsströme gegeben hätte, so dass dieses Gutachten auf jeden Fall notwendig geworden wäre.

Herr Mörker weist die Vorwürfe des Herrn Nellissen ausdrücklich zurück.

TOP 6	37. Änderung F-Plan und B-Plan 47, 1. Änderung "Businesspark Tornesch"
--------------	---

Beratungsverlauf:

Laut Herrn Schulze unterscheidet sich die online gestellte Version der Mitteilungsvorlage von der gedruckten Version. Herr Krügel erklärt, dass die jetzt vorliegende Druckversion gültig ist.

TOP 7	B-Plan 60, 3. Änderung "Ahrenloher Straße - Moorkamp" - Aufstellungsbeschluss, Entwurfsberatung -
--------------	--

Beschluss:

1. Für das Gebiet östlich des Moorkamp, nördlich der Ahrenloher Straße und südlich der Bebauung „Am Moor“ wird die 3. (vorhabenbezogene) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 60 aufgestellt. Durch die Änderung sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erweiterung der im Plangebiet bestehenden Produktions- und Verkaufsanlagen eines Gartenmarktes geschaffen werden.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs und der Durchführung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Abstimmung mit den Nachbargemeinden wird das Büro Maysack-Sommerfeld Stadtplanung beauftragt.
4. Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll schriftlich erfolgen. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit soll im Rahmen einer Öffentlichkeitsveranstaltung erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen	2 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
---------------------	-----------------------	-----------------------

Beratungsverlauf:

Herr Maysack-Sommerfeld erläutert die Änderungen.

Herr Nellissen möchte wissen, warum im Plan keine großkronigen Bäume, wie ursprünglich vorgesehen, eingezeichnet sind. Herr Maysack –Sommerfeld teilt mit, dass diese textlich festgeschrieben sind.

Herr Fruchtenicht und Herr Stümer erklären, dass sie der Vorlage zustimmen werden.

**TOP 8 B-Plan 83 "östlich Grevenberg"
- Verschattungsanalyse und Änderung des Planentwurfs -**

Beschluss:

Der am 06.12.2010 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 83 wird wie folgt geändert:

Verzicht auf die überbaubare Grundstücksfläche parallel zur südlichen Grundstücksgrenze der Grundstücke Wilhelm-Schildhauer-Straße 9 - 13, Festsetzung einer mit drei Vollgeschossen zuzüglich Staffelgeschoss überbaubaren Grundstücksfläche parallel zu „Am Grevenberg“, Festsetzung einer im Bereich der entfallenen überbaubaren Grundstücksfläche stehenden Buche zum Erhalt. Die anliegende Planzeichnung (Stand: 21.02.2011) wird Beschlussbestandteil.

Im Übrigen bleibt der Beschluss vom 06.12.2010 unverändert bestehen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Quast begrüßt die Änderungen.

**TOP 9 B-Plan 58, 1. Änderung "Ahrenloher Straße / Kuhlenweg"
- Satzungsbeschluss / Nachtragsvorlage -**

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Verfahren zur Aufstellung der 33. Änderung des Flächennutzungsplanes „Ahrenloher Straße – Kuhlenweg“ wird eingestellt.

Der Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 58 vom 04.10.2009 wird aufgehoben.

Die während der Auslegung bzw. der Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen werden gemäß den Vorschlägen des Planungsbüros vom 23.01.2011 und 07.03.2011 geprüft. Von der Öffentlichkeit wurden Stellungnahmen nicht abgegeben. Die Zusammenstellung vom 23.01.2011 sowie der 1. Nachtrag vom 07.03.2011 dazu sind Bestandteil dieses Beschlusses. Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Aufgrund des § 10 des BauGB sowie nach § 84 der Landesbauordnung beschließt die Ratsversammlung die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 58 für das Gebiet südöstlich

der Ahrenloher Straße in einer Tiefe von ca. 60 m sowie südwestlich des Kuhlenwegs in einer Tiefe von ca. 60 m, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung.

Die Begründung wird gebilligt.

Der Beschluss der Bebauungsplanänderung durch die Ratsversammlung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist auch anzugeben, wo die Bebauungsplanänderung mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Flächennutzungsplan zu berichtigen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Maysack-Sommerfeld informiert über die verspätet eingegangenen Stellungnahme.
Herr Quast teilt mit , dass er der Änderung zustimmen wird.

Tornesch, den 22.09.2011

gez. Hatje _____
Vorsitzende(r)

gez. Böke _____
Protokollführer(in)